

FRIEDRICH - W. HAACK, Pfr.

München, den 30.4.1986

-ck/k

Beauftragter für Sekten- und
Weltanschauungsfragen der
Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Bunzlauer Straße 28
Postfach 50 03 05
D-8000 München 50
☎089/141 28 41

Herrn
Harry Radegeis
Elmweg 20

3307 Eitzum

Sehr geehrter Herr Radegeis,

herzlichen Dank für Ihren Brief vom 27. (welchen Mondes auch immer).

Wenn Sie bei mir auf Inquisition tippen, liegen Sie natürlich richtig. Sehen Sie, auch die Inquisition ist moderner geworden und hält sich auch an die Grundsätze der fairen Berichterstattung. Nur sind ja so oft die unterschiedlichsten Ansichten im Umlauf, was denn nun fair und was denn unfair sei.

Unterschiedliche Ansichten bestehen denn bei uns auch über die Frage, nach der sich aufteilenden oder nicht aufteilenden "göttlichen Ursubstanz". Mir hilft da schon das Wissen um einen persönlichen Gott (wobei man sich bitte kein rumlaufendes Götzenbild vorstelle) sehr viel weiter. Aber Sie haben Recht, auch das mag eine Sache des Entwicklungsstandes sein. Nur haben wir hier wiederum das Problem, daß man sich gegenseitig für weniger entwickelt halten kann und sich selber für höher. "Gut und Böse" unter den Naturprinzipien zu rechnen oder "Geist und Körper" vermag ich nicht. Beides sind ja doch Ortungen des Menschen. Es gibt kein Gut an sich und kein Böse an sich, wenn Sie in einen Ameisenhügel schauen.

Es ist interessant, daß sich Ihre Vorstellungen über die positiv-negative Urmasse an einigen Punkten mit denen einer Sekte decken, über die ich gerade etwas geschrieben habe, nämlich das Heimholungswerk oder Universelles Leben der Frau Wittek in Würzburg. Nun bereitet es mir allerdings einige Schmunzel-